Gymnasium Marienberg
Schulstraße 7, 09496 Marienberg

Gesamtlehrerkonferenz

Beschluss – Konzeption Schulfahrten

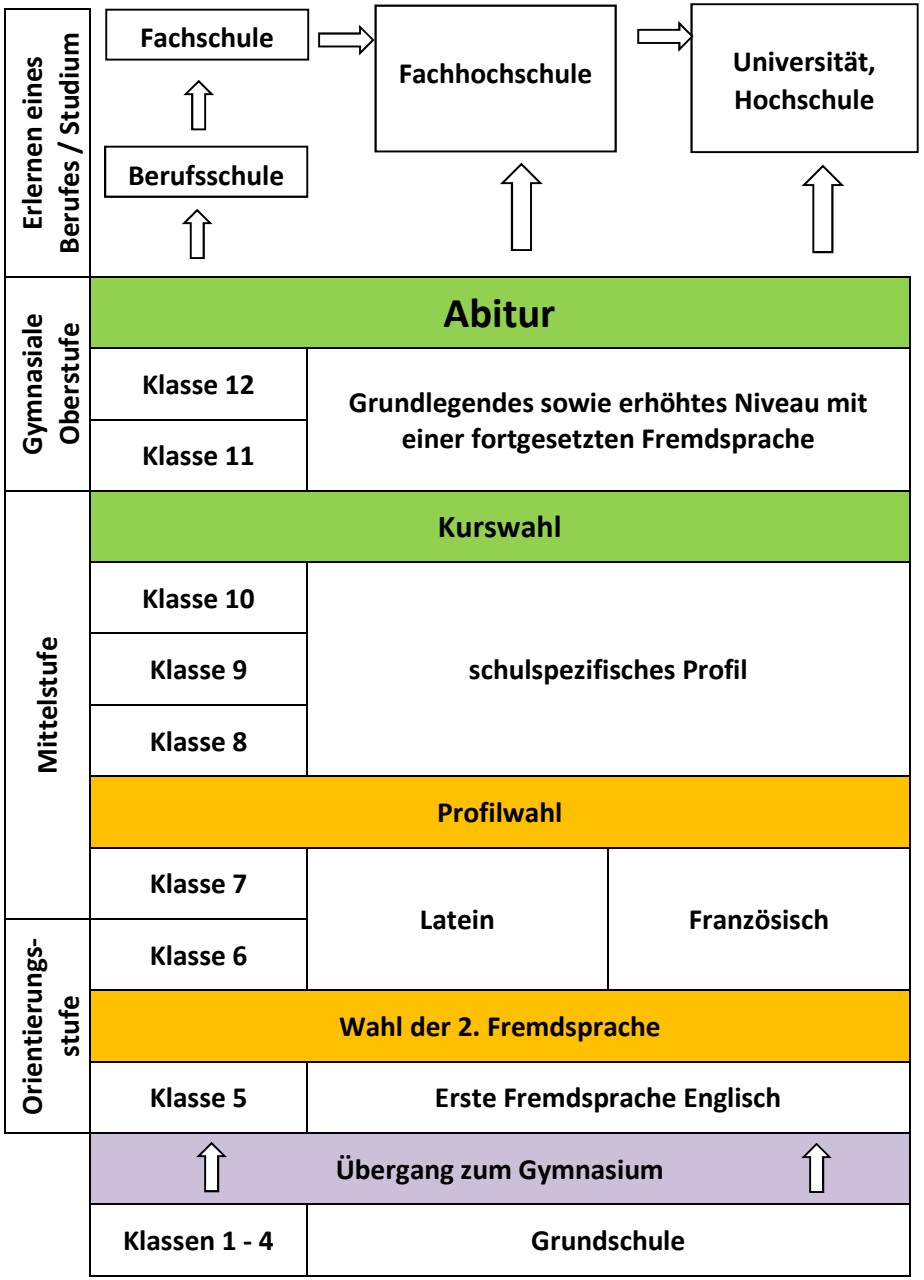
Die GLK beschließt die im Folgenden dargestellte Konzeption Schulfahrten für das Gymnasium Marienberg mit Wirksamkeit ab dem Schuljahr 2013/14.

Klasse	Organisationsform	Termin
5	Klassenfahrt (bis zu 2 Übernachtungen)	Schuljahresbeginn/ vor den Herbstferien
6	Wandertage / Tagesexkursionen	
7	Skiprojekt / Wintersportausbildung *Alternativangebot (sportl. Aktivitäten) **	Februar / März
8	Sprachreise England *Alternativangebot (sprachorientiert) **	Juni
9	Tagesexkursionen (Fachexkursion)	
10	Klassenfahrt (3-5 Tage, vorrangig Deutschland)	
11	Wandertage / Tagesexkursionen	
12	Studienfahrt	vor den Abiturprüfungen (bevorzugt in 12/1)

Zu beachten:

- Bei Mehrtagesfahrten für eine Klassenstufe gilt ein gemeinsamer Termin.
- Die letzten 14 Tage eines Schuljahres können (auch aufgrund des Kulturversuches) nicht für Mehrtagesfahrten genutzt werden.
- Eine Abstimmung mit dem Schuljahresterminplan ist für alle Schulfahrten grundlegend erforderlich.
- * Die Alternativangebote werden von den verantwortlichen Fachkonferenzen für das jeweilige Schuljahr festgelegt.

Der gymnasiale Bildungsgang (am Beispiel des Gymnasiums Marienberg)



Der Entscheidung erster Teil

Die meisten Schülerinnen und Schüler wechseln auf das Gymnasium nach Abschluss der Klassenstufe 4 in der Grundschule. Es folgt die Orientierungsstufe in den Klassen 5 und 6. Prinzipiell ist auch danach noch ein Wechsel aufs Gymnasium möglich, genauso wie nach Klassenstufe 10, in Ausnahmefällen auch nach Klassenstufe 7, 8 bzw. 9 – abhängig von der 2. Fremdsprache.

Sie als Eltern entscheiden gemeinsam mit Ihrem Kind, wie der weitere Bildungsweg aussieht. Die Bildungsempfehlung, die Beratungen in der Grundschule und den weiterführenden Schulen sollten dabei eine wichtige Rolle spielen.

Wir sind der festen Überzeugung: Für die Schülerinnen und Schüler, die sich für den gymnasialen Bildungsweg entscheiden, ist ein Start bei uns so früh wie möglich das Günstigste – also am besten gleich mit Beginn von Klasse 5.

Der Entscheidung zweiter Teil

Jeder Schüler erlernt mindestens zwei Fremdsprachen am Gymnasium. Das ist zunächst die erste Fremdsprache ab Klasse 5, bei uns Englisch.

Bereits ab Klassenstufe 6 wird mit der zweiten Fremdsprache begonnen. Zur Auswahl stehen an unserem Gymnasium Französisch und Latein. Für Schülerinnen und Schüler, die sich sprachlich vertiefen wollen, besteht an verschiedenen Gymnasien die Möglichkeit des Erlernens einer dritten Fremdsprache ab Klasse 8 im Rahmen des Profilunterrichts.

Die Wahl der zweiten Fremdsprache erfolgt am Ende des 1. Halbjahres in Klasse 5.

Der Entscheidung dritter Teil

Ab Klassenstufe 8 wird der Fächerkanon am sächsischen Gymnasium um den Profilunterricht erweitert. Dabei handelt es sich um ein schulspezifisches Profil, das an den Gymnasien selbst konzipiert werden kann. Bei dem Konzept werden die momentanen Ressourcen sowie Interessen und Neigungen der Schüler berücksichtigt.

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird das schulspezifische Profil modular im Klassenverbund abwechselnd von mehreren Lehrkräften unterrichtet.

Die Wahl einer Profilrichtung ist nicht mehr notwendig.

Themen sind u.a. „Der Mensch“, „Heimat und Fremde“ und „Globalisierung“.

Der Entscheidung vierter Teil

Mit dem Übergang in die gymnasiale Oberstufe wird der Unterricht im Klassenverband durch die Arbeit in Kursen abgelöst, an die Stelle von Klassen rücken Tutorien, der Klassenleiter heißt nun Tutor.

Der Unterricht selbst erfolgt entsprechend den Leistungen und Neigungen des jeweiligen Schülers sowie entsprechend des Angebots am Gymnasium Marienberg in Leistungs- und Grundkursen.

Vor Eintritt in die gymnasiale Oberstufe wählt der Schüler seine Kursbelegung, die dann für die Jahrgangsstufen 11 und 12 gleichermaßen gilt. Sie ist auch Grundlage für die folgenden Abiturprüfungen.

Die Kurswahl für die Oberstufe erfolgt im 1. Halbjahr der Klasse 10.

Der Entscheidung fünfter Teil

Den Abschluss und sicherlich auch einen wesentlichen Höhepunkt des Bildungsganges eines jeden Schülers am Gymnasium bildet die Abiturprüfung.

Geprüft wird nach der aktuellen Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung (SOGYA). Demnach hat jeder Abiturient insgesamt fünf Prüfungen abzulegen, davon drei schriftliche und zwei mündliche Prüfungen.

Die Wahl der Prüfungsfächer trifft jeder Abiturient unter Beachtung geltender Rahmenvorgaben selbst.

Diese Wahl der Prüfungsfächer erfolgt im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 12.

Der Entscheidung sechster Teil

Nach erfolgreichem Abschluss des Abiturs steht für jede Schülerin, für jeden Schüler die Entscheidung zur weiteren beruflichen Ausbildung bzw. Entwicklung an.

Eine schwierige, eine sehr wichtige Entscheidung.

Ein wesentlicher Grundstein dafür wurde mit dem gymnasialen Bildungsgang gelegt. Alle Lehrerinnen und Lehrer, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das gesamte Gymnasium Marienberg haben seine Schülerinnen und Schüler acht Jahre auf diesem Weg begleitet und die notwendigen Voraussetzungen geschaffen.

Wir sind uns sicher, ein Weg der sich lohnt.

Wir freuen uns auf euch, liebe Grundschüler!